

3 Spielflächenbedarfsplan 2017

Da zu dieser Unterausschusssitzung u. a. die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilbeiräte eingeladen worden sind, werden folgende Punkte, 3.1/Gliederung und 3.2/Empfehlungen aus der Spielflächenbedarfsplanung mit erhöhtem Handlungsbedarf, vorgestellt und diskutiert:

3.1 Gliederung

Gliederung:

- 1 Einleitung
- 2 Planungsauftrag
- 3 Leitbild
- 4 Planungsziele

- 5 Planungsrichtwerte
 - 5.1 DIN 18034
 - 5.2 Bedarfsermittlung

- 6 Bestand
 - 6.1 Spielplätze und Spielpunkte
 - 6.2 Ballspielplätze
 - 6.3 Schulplätze
 - 6.4 Besondere Bewegungsangebote

- 7 Unterhaltungsaufwand

- 8 Stadtteilprofile
 - 8.1 Altenrheine
 - 8.2 Bentlage
 - 8.3 Catenhorn
 - 8.4 Dorenkamp-Nord und Dorenkamp-Süd
 - 8.5 Dutum
 - 8.6 Elte
 - 8.7 Eschendorf-Nord und Eschendorf-Süd
 - 8.8 Gellendorf
 - 8.9 Hauenhorst
 - 8.10 Hörstkamp
 - 8.11 Innenstadt-Ost und Innenstadt-West
 - 8.12 Mesum-Dorf und Mesum-Feld
 - 8.13 Rodde/Kanalhafen
 - 8.14 Schleupe
 - 8.15 Schotthock-Ost und Schotthock-West
 - 8.16 Stadtberg
 - 8.17 Südesch
 - 8.18 Wadelheim
 - 8.19 Wietesch

- 9 Kriterien der Standortüberprüfung

- 10 Handlungsempfehlungen der einzelnen Standorte

- 11 Querschnittsaufgaben und besondere Themen
 - 11.1 Demografischer Wandel
 - 11.2 Inklusion
 - 11.3 Beteiligungsform
 - 11.4 Nutzung von Schulplätzen
 - 11.5 Einbeziehung von Spielplätzen/Kindertagesstätten
- 12 Aktuelle Projekte
 - 12.1 Rahmenplan Innenstadt
 - 12.2 Integriertes städtebauliches Handlungskonzept
 - 12.3 Wohnflächenentwicklungsplanung
 - 12.4 Sportentwicklungsplanung
- 13 Investitionsbedarf und Folgekosten
- 14 Fortschreibung der Spielplatzbedarfsplanung

3.2 Empfehlungen aus der Spielflächenbedarfsplanung mit erhöhtem Handlungsbedarf

Die Überprüfung der einzelnen Standorte der jeweiligen Spielflächen erfolgte sowohl durch die Verwaltung der Stadt Rheine im Rahmen einer Überprüfung vor Ort als auch durch die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilbeiräte im Rahmen der Bearbeitung eines Fragebogens. Mit dem Fragebogen wurden folgende Kriterien zur Spielflächensituation überprüft:

- Lage und Erreichbarkeit im Stadtteil
- Ausstattung, qualitative und quantitative Bewertung
- Gestaltung, verschiedene Altersgruppen, abwechslungsreich, Grünflächen, Bäume
- Nutzerstruktur, Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und von 6 bis 12 Jahren sowie Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren
- Probleme im Betrieb, Ruhestörung und Grünabfälle, Hundekot und Vandalismus
- Gesamtbewertung
 - kein Handlungsbedarf
 - mittelfristiger Handlungsbedarf
 - dringender Handlungsbedarf

Die Bewertungsskala:

1 = sehr gut (grüne Markierung), 3 = durchschnittlich (gelbe Markierung), 5 = schlecht (rote Markierung)

Am 6. Juli 2016 fand das erste Arbeitstreffen mit den Vertreterinnen und Vertretern, Mitgliedern des Unterausschusses Kinderspielplätze, Vertreterinnen und Vertreter der TBR sowie der Verwaltung des Jugendamtes statt. Das Treffen diente der Bestandserhebung der Spiel- und Freizeitflächen aus Sicht der Beteiligten der Stadtteilbeiräte.

Bei einem weiteren Arbeitstreffen am 12. September 2016 wurden die Ergebnisse und erste Empfehlungen vorgestellt:

Alle Stadtteilbeiräte haben sich an diesem Verfahren beteiligt. Insgesamt konnten 90 % der Spielflächen in Rheine erfasst werden. Es lässt sich feststellen, dass in fast allen Stadtteilen die Lage und Erreichbarkeit sehr gut bis durchschnittlich ist. Die Ausstattung wird tendenziell eher gut bis durchschnittlich bewertet. Die Gestaltung weist ein eher durchschnittliches Ergebnis auf, und die Nutzerstruktur liegt schwerpunktmäßig in der Altersgruppe der 1- bis 6-Jährigen und der 6- bis 12-Jährigen. Die Bestandserhebung weist größere Lücken im Bereich der Barrierefreiheit, das heißt der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung, auf. Bei der Betreuung der Spielflächen werden hauptsächlich Probleme in den Bereichen „Verschmutzung durch Hundekot“ und „Vandalismus“ gesehen. Aus der Auswertung der Fragebögen, der Ergebnisse der Arbeitstreffen und der Bewertung durch die Verwaltung der Stadt Rheine hat sich für 19 Spielflächen ein erhöhter Handlungsbedarf ergeben. Diese Spielflächen wurden mit Strukturdaten, den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und den entsprechenden Handlungsempfehlung aufgearbeitet (siehe Anlage 1 zu Top 3). Grundlage der Beteiligung der Stadtteilbeiräte ist der Anlage 2 zu Top 3 zu entnehmen.

Bei den weiteren Spielflächen besteht ein ständiger und zum Teil auch erhöhter Instandhaltungsbedarf, der nach Rücksprache mit den Technischen Betrieben Rheine und den Stadtteilbeiräten im Rahmen der jährlichen Renovierungsliste abgearbeitet wird. Die Verwaltung ist bemüht, die nicht ausreichenden finanziellen Mittel des Budgets über verschiedene Förderprogramme bzw. aus dem Verkaufserlös von geschlossenen Spielflächen zu akquirieren.

Zu den spezifischen Handlungsempfehlungen aus der Spielflächenbedarfsplanung:

1. Spielplatz Mesum-Dorf/Ernteweg

Empfehlung: Schließung

Diese Spielfläche könnte geschlossen werden, da die Fläche nach Angaben der Technischen Betriebe Rheine kaum bespielt wird. Die Ausstattung (4 Geräte) ist sehr dürftig. Der Spielplatz liegt in einer Wohnsiedlung, in der überwiegend Einfamilienhäuser zu finden sind, die über eigene Spielgeräte verfügen.

2. Spielplatz Mesum-Dorf/Dille

Empfehlung: Rückbau auf Kleinkindbereich

Diese Fläche liegt direkt hinter einem Supermarkt und wird dementsprechend von der Käuferschaft genutzt. Zusätzlich nutzen Kinder der anliegenden Flüchtlingsunterkunft diese Fläche. Die Ausstattung kann sowohl qualitativ als auch quantitativ als sehr dürftig beschrieben werden. Eine Schließung wäre möglich. Da die Fläche schlecht zu vermarkten ist,

sollte über einen Rückbau der Fläche auf einen „Kleinkindbereich“ nachgedacht werden.

3. Spielplatz Mesum-Dorf/Stienkamp

Empfehlung: Schließung

Da es sich bei dieser Fläche um keine städtische Fläche handelt, ist die Nutzung planungsrechtlich nicht abgesichert. Nach Angaben der TBR wird diese Fläche kaum genutzt. Die Spielfläche liegt in Randlage, in der Nähe von Industriebauten. Evtl. könnte diese Fläche aufgegeben werden und dementsprechend die Spielfläche Dille auf den Kleinkindbereich beschränkt werden.

4. Spielplatz Catenhorn/Eisenbahnstraße

Empfehlung: Schließung

Diese Fläche liegt in einem Außenbezirk, ländlich strukturiert. Die Wohnsiedlung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern. Des Weiteren liegt die Fläche direkt neben einer Gaststätte. Der Spielplatz ist stark renovierungsbedürftig. Im Einzugsgebiet (Radius von 350 m) sind relativ wenige Kinder. Eine Schließung könnte erfolgen.

5. Spielplatz Catenhorn/Enzianweg

Empfehlung: Aufwertung

Diese Fläche liegt sehr dezentral und ist planungsrechtlich nicht abgesichert. Die Fläche wird gut genutzt, die Ausstattung könnte aufgewertet werden. Sollte die Fläche/Eisenbahnstraße geschlossen werden, ist bei dieser Fläche eine Aufwertung notwendig.

6. Spielplatz Hauenhorst/Lupinenstraße

Empfehlung: Schließung

Dieser Spielplatz befindet sich sowohl aus Sicht der Verwaltung als auch des Stadtteilbeirates in einem schlechten Gesamtzustand. Des Weiteren besteht eine Anfrage zum Kauf des Grundstückes. Von daher wäre eine gute Vermarktung möglich. Die umliegende Wohnsiedlung besteht aus vielen Einfamilienhäusern.

7. Spielplatz Schleupe/Brechtestraße

Empfehlung: Aufwertung

Diese Spielfläche sollte im Zusammenhang mit der Fläche Ochtruper Straße gesehen werden. Aufgrund der Nutzerstruktur und der demografischen Daten sollte die Spielfläche an der Brechtestraße aufgewertet werden. Diese Bewertung entspricht den Empfehlungen der Verwaltung und des Stadtteilbeirates.

8. Spielplatz Stadtteil Schleupe/Ochtruper Straße

Empfehlung: Temporärer Erhalt

Aufgrund demografischer Daten könnte die Spielfläche im Kleinkindbereich temporär erhalten bleiben. Diese Fläche sollte für den Neubau einer Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bis der Prozess abgeschlossen ist, sollte die Spielfläche temporär erhalten bleiben.

9. Spielplatz Eschendorf-Nord/Augustusring

Empfehlung: Erhalt

Aufgrund der demografischen Entwicklung und der besonderen Lage, sollte dieser Spielplatz erhalten bleiben. (Um den nächsten Spielplatz zu erreichen, müsste eine stark befahrene Hauptstraße überquert werden.) Im Februar 2016 wurde diese Spielfläche teilrenoviert.

10. Spielplatz Eschendorf-Süd/Schützenstraße – Laustraße

Empfehlung: Schließung

Diese Spielfläche hat eine qualitativ und quantitativ schlechte Ausstattung. Eine Schließung wäre möglich, da zukünftig eine neue Spielfläche im nahegelegenen neuen Wohnbaugebiet „General-Wever-Kaserne“ entstehen wird.

11. Spielplatz Schotthock-Ost/Alfredstraße

Empfehlung: Schließung

Nach Auskunft der Technischen Betriebe Rheine findet hier eine geringe Auslastung statt. Diese Spielfläche ist ebenfalls im Zusammenhang mit der Spielflächenerneuerung Stadtteil Schotthock (Godehardweg, Hadubrandweg) zu sehen. Da beide Spielflächen eine grundlegende Sanierung erhalten, wäre eine Schließung möglich.

12. Spielplatz Schotthock-Ost/Kriemhildenweg

Empfehlung: Aufwertung

Aufgrund der Bewertung durch Verwaltung und Stadtteilbeirat wäre eine Aufwertung der Spielfläche notwendig. Hier könnte der anliegende Bolzplatz zugunsten des Spielplatzes Kriemhildenweg verkleinert werden. Besonders der Kleinkindspielbereich wird stark frequentiert, sodass dieser Bereich optimiert werden sollte. Auch wird diese Fläche von der anliegenden Kita genutzt.

13. Spielplatz Schotthock-West/Tristanstraße

Empfehlung: Schließung

Insgesamt gesehen befindet sich die Spielfläche in einem schlechten Zustand. Hohe Renovierungsmaßnahmen wären notwendig. Da aufgrund der demografischen Daten durchaus ein Bedarf vorhanden ist, wäre eine Aufwertung des nahe liegenden Schulspielplatzes besonders im Kleinkindbereich erstrebenswert. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass diese Fläche öffentlich zugänglich gemacht wird.

14. Spielplatz Dorenkamp-Nord/Verdistraße

Empfehlung: Schließung

Sowohl aus Sicht der Verwaltung als auch des Stadtteilbeirates könnte diese Fläche geschlossen werden. Diese Fläche sollte im Bereich der Planung „Soziale Stadt Dorenkamp“ mit einbezogen werden.

15. Spielplatz Dorenkamp-Nord/Lilienthalstraße

Empfehlung: Aufwertung

Die Vorgehensweise bei dieser Spielfläche sollte ebenfalls im Rahmen/im Projekt der „Sozialen Stadt Dorenkamp“ bearbeitet bzw. aufgewertet werden.

16. Spielplatz Dorenkamp-Nord/Ulmenstraße

Empfehlung: Aufwertung

Auch hier sollte die Planung im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt Dorenkamp“ gesehen werden.

17. Spielplatz Dorenkamp-Süd/Darbrookstraße

Empfehlung: Schließung

Im Jahr 2016 wurde die Spielfläche Heimathafen Dorenkamp im Schulzentrum Dorenkamp eröffnet. Damit ist eine qualitativ und quantitativ gute Versorgung erreicht. Die Spielfläche Darbrookstraße könnte geschlossen werden. Auch plant die Kirchengemeinde eine Erweiterung der Kindertagesstätte an der Darbrookstraße. In diesem Zusammenhang könnte die Fläche gut genutzt werden.

18. Spielplatz Innenstadt-Ost/Kreyenesch

Empfehlung: Erhaltung

Der Standort dieser Spielfläche ist suboptimal. Besonders zeigt sich dies in der Unterhaltung der Fläche. Da diese Fläche aber zu den wenigen im Innenstadtbereich zählt, sollte die Fläche stadtzentral erhalten bleiben, bis eine Alternativfläche gefunden wird.

19. Spielplatz Südesch/Sophienstraße

Empfehlung: Schließung

Diese Fläche könnte geschlossen werden, da sie nach Auskunft der TBR nicht stark frequentiert wird. Des Weiteren ist die Lage (direkt hinter einem Einkaufszentrum) nicht optimal. Bezüglich dieser Fläche gibt es eine Kaufanfrage.

Entsprechend dieser Liste könnten 10 Spielflächen geschlossen werden.

Empfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt den Spielflächenbedarfsplan anhand der o. g. Kriterien und den Diskussionsergebnissen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss am 22.06.2017 als Beschlussvorlage vorzulegen.